

WhatsApp Gruppe ehemalige Schüler*innen

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juli 2022 13:04

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich nicht. Kann ja jeder drauf achten. Aber man sollte nicht über andere urteilen, die die Grenze anders ziehen.

Eine feste Grenze zwischen "privat" und "beruflich" zu ziehen, finde ich als Lehrkraft generell schwierig bis unmöglich. Genauso im Übrigen, wie für alle Personen, die im Homeoffice arbeiten bzw. ein Arbeitszimmer in ihrer Privatwohnung/ihrem Privathaus haben und dieses auch nutzen (siehe auch unten!). Allein dadurch, dass ich zuhause Unterricht vor- und -nachbereite, Leistungsnachweise korrigiere usw. verschwimmt diese Grenze doch schon.

Solch eine feste Grenze zu ziehen ist m. E. nur in Berufen möglichen, wo man außerhalb der eigenen vier Wände arbeitet und zu Feierabend die Büro-/Betriebstür hinter sich schließt.

EDIT: Das bestätigen mir auch immer wieder ein Bekannter, der als Grafikdesigner selbstständig ist und sein Büro im ausgebauten Dachboden hat, und eine Nachbarin, die als Pharmareferentin ca. 90 % ihrer Arbeit von zuhause aus erledigt.